

Reflexion bei Verkehrsschildern



Verkehrsschilder in San Francisco

Fotografiert man Gegenstände bei Nacht, ist man sicher nicht überrascht, dass die Bilder relativ „dunkel“ ausfallen. Umso erstaunlicher, wenn das Verkehrsschild bei einer Nachtaufnahme eventuell sogar „heller“ erscheint. Woran liegt das (Beleuchtung, Lumineszenz, Fluoreszenz, Phosphoreszenz¹ ...)? eine interessante Fragestellung ... evtl. als Startpunkt für eine GFS?

Im Sinne von **Wahrnehmung und Messung** liegen folgende Fragen auf der Hand:

- Ist das „Nachtbild“ tatsächlich heller als das „Tagbild“?
- Wird das Verkehrsschild bei Nacht auch bei „realer visueller Wahrnehmung“ heller gesehen (Wahrnehmung ... Empfindung!)?
- Ist die Energiestromstärke des Verkehrsschildes bei Nacht tatsächlich größer?

¹ Wikipedia: „Die verschiedenen Arten der Lumineszenz können auch nach der Dauer des Leuchtens nach Ende der Erregung eingeteilt werden. Ein sehr kurzes Nachleuchten (meist kleiner als eine millionstel Sekunde) als unmittelbare Folge und Begleiterscheinung der Anregung bezeichnet man mit dem Begriff der Fluoreszenz, wohingegen Phosphoreszenz ein längeres Nachleuchten von mindestens 1/1000 Sekunde nach der Anregung beschreibt.“